Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09292092
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Schützstraße 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leutzsch * 415a
Bauwerksname	Villa Muth

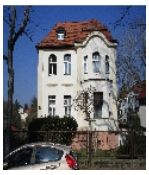
Kurzcharakteristik

Villa, mit Vorgarten; schlichte Putzfassade, Künstlerwohnstätte, ehemals Wohn- und Arbeitsstätte des Berliner Bildhauers Georg Muth, die Villa ist Bestandteil des qualitätvollen Leutzscher Villenviertels, Dokumentationswert, personengeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

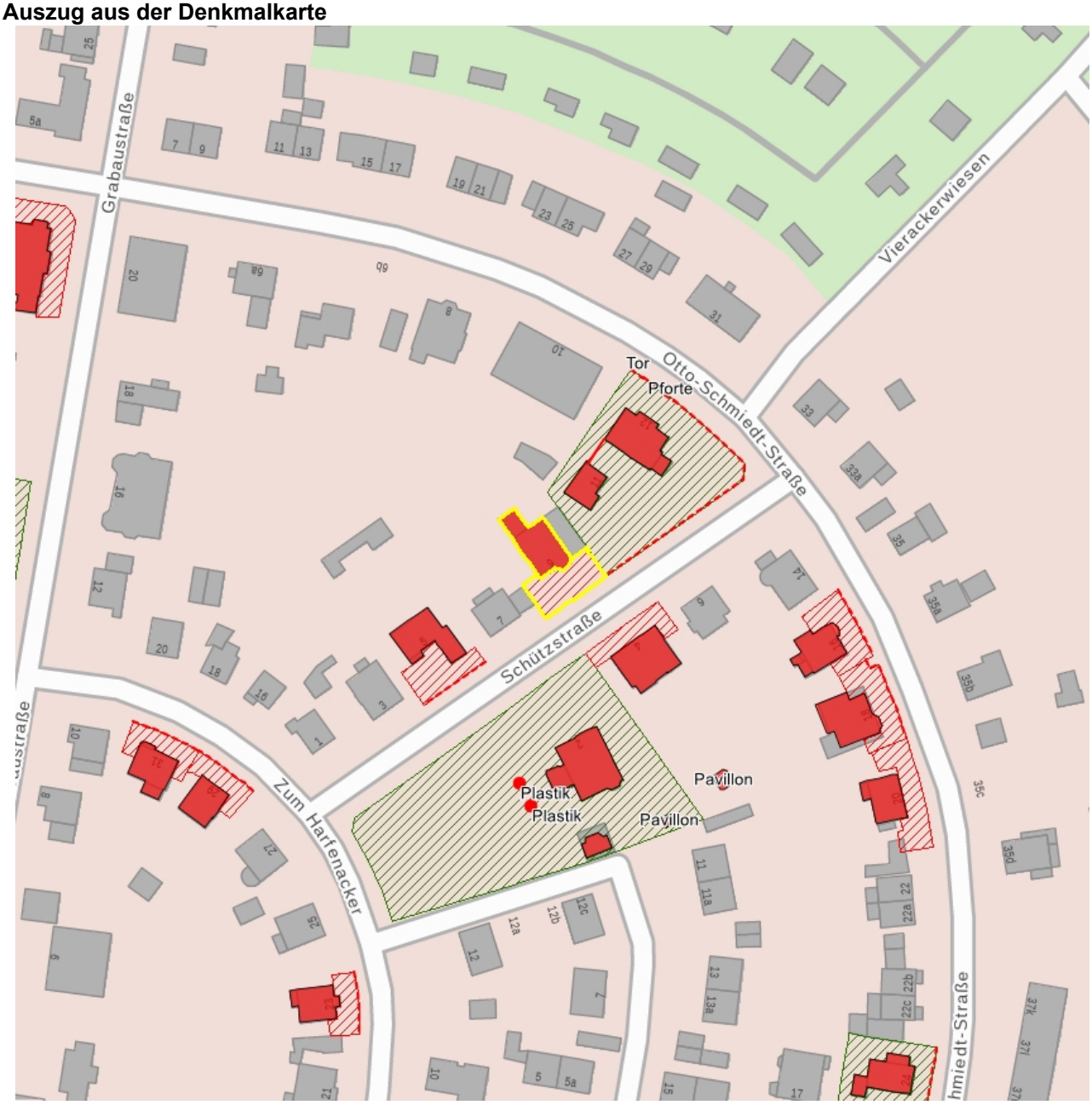
Bildhauer Georg Muth aus Berlin beauftragte 1909 den Architekten Hermann Knaus mit dem Entwurf für eine Villa mit Bildhaueratelier in der damaligen Schützstraße 5; die Ausführung erfolgte im gleichen Jahr. Ab Juni 1921 Übernahme des Grundstücks durch die Gebrüder Ohanian, Rauchwaren- und Kommissions-Geschäft (Brühl 69) aus den Händen von Walther Dalchow. Umbau in ein Zweifamilienhaus 1934 durch den Architekten Jos. Hesse und das Baugeschäft Albert und Richard Berg aus Böhlitz-Ehrenberg im Auftrag von Frau Sirwart verw. Ohanian geb. Denkme'd-Karnignian. 1941 wird als Besitzer Willy Münch genannt. Werterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten wohl 1988/1989.
Das kleine pittoreske Wohnhaus mit gegliederter Putzfassade und einer bewegten Dachlandschaft ist Bestandteil des qualitativ hochwertig einzustufenden Leutzscher Villenviertels und ein Zeugnis der Übergangszeit vom Jugendstil zur Architektur des so genannten Reformstils. Zahlreiche originale Details erhalten, u. a. die Fenster sowie im Inneren die Haustreppe sowie Holzvertäfelung im Flur. Nicht überkommen ist leider das seinerzeit in Fachwerk errichtete Atelier mit zweiflügligem hohen Tor.
LfD/2007

Datierung	1909 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292092 B**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa, mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.